Communal-Correspondenz Riesenhofer
Herausgeber u. Redakteur Rud. Riesenhofer 8. Josefstädterstr. 32
№ 96 Druck von R. Riesenhofer
8. Jahrg.
Wien, Donnerstag 21. April 1898.

110

(Verein der Civilärzte.) In der vor Kurzem abgehaltenen Hauptversammlung des behördlich autorisierten Civilärzte wurden die Funktionäre der Genossenschaft für 1898 gewählt u. zwar zum Vorstande der bes. autor. Civilarzt Dr. Hilmy, zum Vorstandsstellvertreter der bes. autor. Civil-Augenarzt K. K. Lazarus Theodor Ritter v. Hilchenfeld, zu Kassenrevisoren die Herren bes. autor. Civil-Augenärzte Virgund Lorenz und 3 jährige Functionsdauer und bes. autor. Civil-Zahnarzt Dr. Adolf Fleischmann mit einjähriger Functionsdauer. Es wurden ferner das Redactionscomité für die Zeitschrift der Civilärzte und die Functionäre für das bei dem Vereine bestehende Schiedsgericht gewählt. Dieses Schiedsgericht ist analog dem jenem des Bez. Augenärzte-Vereines gebildet worden, besteht aus fünf Mitgliedern und soll über Anordnung der Vereinsleitung bei Streitigkeiten in allen Functionen u. in der Collegialkanzlei zusammen.

(Verein der Lehrer der Stadt Wien.) Am 16. d. M. fand im Locale des Stadtparkes ein Vortragsabend des Vereines der Lehrer der Stadt Wien statt, dessen Ertrag zur Spendung eines Unterstützungsfondes für die Witwen und Waisen der städtischen Lehrer bestimmt ist. Das Fest war von einem sehr zahlreichen und distinguierten Publikum besucht. Bürgermeister Dr. Lueger sowie die beiden Vicebürgermeister, Polizeidirector des Stadtes. Neben ihnen bemerkte man zahlreiche Gemeinderäthe und Reichsrathsabgeordnete, die Spitzen des Magistrates, des Stadtschulrathes sowie die Directoren der städtischen Haupt- und Bürgerschulen. Die Vorträge fanden den wohlverdienten Beifall. Hofopernsänger Rudolf Kunzl spielte mit vollendeter Technik eine Liszt'sche Rhapsodie, Hofopernsängerin Lieblert, eine mit vielen Nummern begabte Sängerin, entzückte mit dem gesprochenen Vortrage der ihr gewidmeten Lieder. „Wospatz" und „Lenzfrost" von Rob. Lange. Reichhaltiger Beifall fand J. Lwoff Lehrer vom Deutschen Volkstheater mit dem humorvollen Vortrage Lauenberg'scher Gedichte. Auch die Leistungen des Concertsängers Leopold Hall und des Violinvirtuosen Petzall-Novitny fanden wohlverdiente Anerkennung. Nunmehr begrüßte Hofrath Dr. Josef Nitsche von Reichenau Theodor das Podium. Er wünschte mit der Kraft ihres begabten Herzens die besten Erfolge für fernerhin. Der Abend bestehe der bekannte Vereins-Secretär Theodor Meister, welcher mit einigen feinen, seitenen Worten die Festgabe, welche der Kränzchen, welche den Festabend bis zum frühesten Morgen in fröhlicher Stimmung erhielt. Um das Gelingen des Abends haben sich namentlich der Hauptkassier-Official Georg Hof als Obmann des Vergnügungs-Comités, sowie der Kassenrevisor-Official Klepetka viele Verdienste erworben. Das Fest dürfte dem Humanitäts- und Klinikus Pensionsfonde zufließen.

(Kirchenbau.) Über Antrag des Abg. Dr. Lueger wird eine von Hietzing um Einwilligung und Beistellung des Platzes neuen Pfarrkirche und Pfarrhofes, welche und hervorragend, den Wohlstand der bestehenden Gemeinde Hietzing Lorenz Mandl mit „Mandl" gefertigt.

Gemeinderat Dr. Weiss referiert über die Petition der Gemeinde Hietzing zur politischen Begehung u. wasserrechtlichen Verhandlung behufs der Herstellung eines festen, soliden Steges, der Donaukanal, beim bis zum städtischen Lagerhause. Die Verhandlung der Petition bezweckt somit die Errichtung eines Fußgängersteges zur Jubiläumsausstellung. Die vom Referenten in gestellten Detaillierungen, den Antrages, welche insbesondere den Schutz der Lagerhausbauung, Anlagen im Auge haben, werden genehmigt. Mit Rücksicht darauf, dass nur zwei Seitenstellen u. zw. bei der Franz-Josefsbrücke und bei der Kronprinz-Rudolfbrücke vorgesehen sind, wird seitens Antrag des GR. Müller beschlossen, eine dritte Seitenstelle für den Bezirksteil Zwischenbrücken in der Nähe des Ufermarktes zu verlangen.

Demselben referiert über den Antrag des Gemeinderates Moll einen in seinem Besitze befindlichen, aus dem Nachlasse Victor Tilgner's stammenden Entwurf für einen Monumentalbrunnen der Gemeinde Hietzing zur Verfügung zu stellen. Nach dem Referentenantrage wird beschlossen, das Anbot anzunehmen u. im Prinzipe die Ausführung des Brunnens, welcher auf dem Platze zwischen Schloss- und Hietzingerstraße zu stehen kommen soll, mit einem voranschlägigen Erfordernisse von 7.400 fl zu genehmigen.

Dem Verein Hietzinger Jugendfreunde im Bezirke Hietzing wird eine Subvention von 50 fl bewilligt.

Dem Gemeindebund I. Nieder-Österreich des Landes deutsch. Radfahrer-Vereine wird 100 K als Beitrag für das Meisterschaftsfahren zur Verfügung gestellt.

GR. Tinhof legt das Projekt für die Herstellung eines Kanales in der Schönbrunnerallee in Hietzing-Penzing, voranschlägig 22.606 fl-, vor. Im Sinne eines Antrages des GR. Rauer soll deshalb zum Zwecke der Ableitung der Niederschlagswässer dieser und durch den selben sollen die Kanäle in der Hietzingerstraße und der Kreuzung, statt der Linzer-Hietz-

---

(Hietzingerbau.) Über Antrag des Gemeinderates Dr. Lueger wird die Verlegung von Projekten und Offerten nebst Kostenanschlägen für die Errichtung einer Kirchenanlage in Hietzing, dann mit der Übergabe, dann in Hietzing, M. Mayer für den 20. Oktober 1898 eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung ausgeschrieben werden.

(Asphaltierung.) Am Samstag den 23. d. M. wird der Lehenmittel, markt im Bereiche zwischen der Penzingerstraße und Hadikgasse, die Errichtung der Gemeinderats vom 12. November v. J. beschlossen hat, vorgenommen werden.

Durch die Eröffnung dieses Marktes wird einem seitens eines Wunsch der Bevölkerung des Bezirkes Hietzing Rechnung getragen.

Hietzinger Gemeinderat.

Sitzung vom 21. April Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

GR. Lüftl beantragt das Detailprojekt für die Herstellung einer Verbindung auf den Lainzerstraße der Lainzerstraße Mündung Rückertgasse 40 zur Genehmigung und zweiten Verhandlung mit einem Kostenvoranschlage von 16.009 fl zu genehmigen. (Ang.)

und selbe zugefallen wird, bestätigt werden. Das Projekt wird genehmigt.

GR. Hörmann berichtet die Verhältnisse für die Schienenlegung zwischen dem Rain, wegen und der Klinkgasse darauf hin, dass diese eine Verbreiterung

GR. Grünbeck berichtet die Genehmigung des Projektes für den Kanalbau in der Donaustraße zwischen den Nummern 49 bis 69 und für die Einmündung des Hallerbaches von der Franz Josefgasse, bezw. Andreasgasse bis zum Albrechtsdenkmal beim Ruzendorfplatz in Donaudorf mit einem Kostenvoranschlag von 26.000 fl. Das Projekt, dessen Ausführung im heurigen Jahre 1899 zu erfolgen hat, wird genehmigt.

GR. Dr. Dreßlmann bringt den Erlass der n.ö. Statthalterei zur Kenntnis, wonach die Pferdeaufstellung der Albrechtsdenkmalstiftung mit 50 Eigendimen à 200 fl und 50 Eigendimen à 50 fl pro 1898 einzuordnen wäre.

Auf 15 m entfällt, welche auf Seite der Häuser mit einzuordnen Bäume zu erfolgen hat. (Anz.)

GR. Lüftl referiert über das Ansuchen des Verbandes der Genossenschaftskrankenkassen um Verzeichnung des bezüglichen Lokalkatasters für das Hausfeld N. bezw. bringt für diesen Verband einen Lokalkataster samt Kostenberechnung zu legen, welche mit einer Rubrik zur Eingabe der Mitgliedsbeiträge des Gebrauchsberechtigten i. Verbindung mit einem Namen d. der Anmeldung beizubringen sein sollen. (Anz.)

Bgm. Dr. Lueger referiert über das Ergebnis der Kommission für Verkehrsanlagen betreffend die mit ihr abzuschließenden Grundablösekonventionen, bis zum Grund längs der Hadikgasse, welche von der Gemeinde, bezw. von der Gemeinde abgetreten werden sollen. Der Bürgermeister bemerkt, dass es der Kommission, bezw. dem Referenten ferner obliegen wird, die baldigen Forderungen der Verkehrscommission zu vertreten, dass das Kaufobjekt für lediglich als ein Grundankauf darstellt. Nachdem die Interessen der Gemeinde in jeder Beziehung gewahrt erscheinen, beantragt derselbe, dem Gemeinderathe, dieselben zu empfehlen, die Grundtransaction zu genehmigen. Dem GR. Lüftl somit den bei diesen Verhandlungen interessierenden stadt. Referenten für den Dank u. die Anerkennung des Gemeinderathes für ihre Leistungen auszusprechen. V. B. Hradetzky beantragt, den anwesenden Bürgermeister, welcher sich um das Zustandekommen dieser Vereinbarung besonders große Verdienste erworben hat, den Dank auszusprechen. Dieser Antrag wurde einstimmig genehmigt.

(Neue Donauüberbrückung)

Die n.ö. Statthalterei hat die Verständigung zur Errichtung einer Kabelbrücke zwischen Roßpatz und Donaustein erstellt. Die Herstellung dieser Anlage kann jedoch vorläufig nicht in Angriff genommen werden, da bezüglich der Einmündung eines entsprechenden Linienzuges sowie die Lösung der Verbindungsarbeiten bei Donaustein abzuwarten wären. Ein fixiger Antrag, wann sei der n.ö. Statthalterei ein Projekt betreffend die Errichtung einer Kabelbrücke über den Donaukanal ca. 300 m westlich von der Hadikgasse, durch Flügelabwärts zur Genehmigung vorzulegen.